

# An Ilm und Amper



## Tourenbeschreibung | MVV-Radl-Touren

Die Tour führt uns von dem Klosterort Altomünster an Ilm und Amper entlang über Allershausen nach Moosburg an der Isar.

**Startbahnhof:** Altomünster 

**Zielbahnhof:** Moosburg 

**Eignung:** Mittelschwere Tour durch welliges Gelände mit mehreren kleineren Steigungen; aufgrund der Länge für konditionell stärkere Fahrer geeignet, hoher Asphaltanteil (ca. 90 %).

**Tickets:** Besonders günstig fahren Sie mit der Single- oder Partner Tageskarte für eine oder für bis zu fünf Personen einen ganzen Tag im jeweiligen Geltungsbereich.

Zusätzlich benötigen Sie für die Fahrradmitnahme in den S-Bahnen pro Fahrrad mit einer Reifengröße von über 20 Zoll eine Fahrrad-Tageskarte.

Weitere Informationen zum richtigen Ticket erhalten Sie unter: [www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de)

**Schwierigkeitsgrad:** mittel

**Streckenlänge:** 68 km

**Steigung gesamt:** 381 m

**Gefälle gesamt:** 460 m

**Fahrtzeit:** ca. 7 Stunden ohne größere Pausen

### Sehenswürdigkeiten:

- Altomünster: Marktplatz, Birgittinenkloster, Pfarr- und ehem. Klosterkirche St. Alto, Kloster-, Heimat-, Brauereimuseum
- Kalvarienberg zwischen Altomünster und Hohenried
- Petrichhof in Petershausen ,imposantes Barockgebäude
- Abstecher: 1000 Jahre alte Linde mit 8 Metern Durchmesser in Obermarbach
- Pfarrkirche St. Josef in Allershausen
- Abstecher: Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Zolling
- Abstecher: Kastulumünster mit Hochaltar von Hans Leinberger in Moosburg

## Tourenbeschreibung

Die längste unserer MVV-Touren beginnt in Altomünster. Vom Bahnhof fahren wir vor zur Bahnhofstraße, in die wir rechts einbiegen. Wir folgen zunächst dem Hinweis „Museum“. Da noch einige Kilometer vor uns sind, sollten wir die attraktiven Brauereigasthöfe lieber links liegen lassen. Über den reizvollen Marktplatz geht es zunächst in die Nerbstraße, von der wir bald in die Kellerbergstraße nach links abbiegen. Diese heißt später und führt auch tatsächlich „Zum Kalvarienberg“ (Wanderwegweiser nach Markt Indersdorf). Der Hügel mit Kreuzweg und Kapelle ist dicht mit alten Linden bepflanzt.

Auf einer mit Betonrillensteinen befestigten Fahrspur

geht es links um den Kalvarienberg nach Hohenried. Hinter Hohenried fahren wir auf dem Fuß- und Radweg an der Kreisstraße nach Pipinsried. In der Ortsmitte biegen wir links mit dem Kfz-Wegweiser „Tandern“ in die Ilmstraße ein. Am Kreisverkehr geht es mit den Kfz-Wegweisern nach Ottersburg und Maisbrunn wieder aus dem Ort heraus.

Wir bleiben auf der Straße und halten uns an die Wegweisung nach Hilgertshausen. In Hilgertshausen bleiben wir auf der Südseite der Ilm, biegen zunächst in die Neurieder Straße (Wegweiser: Ainhofen, Neuried) und später in den Brünndlweg ein. Über Weiherhaus und Thalmannsdorf führt die Tour weiter auf der Südseite des Ilmtales nach

Jetzendorf. In Jetzendorf geht es entlang der Indersdorfer Straße (Wegweiser: Ainhofen) nach Süden aus dem Ort heraus. Am Ortsende folgen wir links der Fahrradwegweisung nach Petershausen. Dort angekommen können wir mit dem Bürgermeister-Götz-Weg unter der Bahn hindurch auf die Ostseite der Bahn und zur Indersdorfer Straße gelangen, in die wir nach links Richtung Ortsmitte einbiegen. Markante Sehenswürdigkeit von Petershausen ist der Petrichhof in der Ortsmitte. Ursprünglich um 1500 als Taverne errichtet wurde er um 1700 barock umgestaltet. In Petershausen besteht die Möglichkeit, die S-Bahn zurück nach München nehmen.

Unsere Route führt uns jetzt in das Glonntal und nach Allershausen. Dabei bleiben wir immer auf der gleichen Straße (gelbe Wegweiser). Bei einem kleinen Abstecher nach Obermarbach können wir dort eine 1000 Jahre alte Linde von acht Metern Durchmesser bewundern. In Allershausen biegen wir zunächst aus der Kienbergstraße links in die Ampertalstraße und bald nach rechts in die Schulstraße. Ab dem Abzweig Schulstraße können wir bis zum Ziel den Wegweisern des Ammer-Amper-Radweges folgen, der uns zunächst über den Mühlbach und anschließend über die Amper aus dem Ort herausleitet.

Bis Haindlfing führt die Route nunmehr auf verkehrsarmen Straßen am südlichen Rand des Ampertales. Hinter Haindlfing geht es links stärker in die Talmitte und an den

Fluss heran. Zolling lassen wir auf der anderen Talseite liegen, es sei denn wir gönnen uns einen Einkehrschwung. Die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer wurde um 1450 erbaut.

Wir bleiben auf der Südseite des Tales. In Langenbach fahren wir links in die Inkofener Straße und hinter dem Bahnübergang rechts auf einem kleinen Strässchen am Waldrand Richtung Inkofen, das wiederum am linken Amperufer liegt, während unsere Tour weiter südlich des Flusses verbleibt. Am Abzweig zum Ort befindet sich ein schöner Spielplatz. Topographisch spüren wir inzwischen das Isartal, das die Landschaft deutlich weiter werden lässt.

Von Thonstetten fahren wir durch eine Unterführung und weiter auf einem Begleitweg neben der Bundesstraße nach Unterreit. Ein gelber Fahrradwegweiser führt uns Richtung Moosburg. Wir queren die Staatsstraße, verlassen den Ammer-Amper-Radweg und fahren mit der Georg-Schweiger-Straße nach Moosburg hinein. Gleich hinter dem Bahnübergang geht es links zum Bahnhof Moosburg, dem Ziel unserer ausgedehnten Tour. Von Moosburg können wir mit Regionalzügen die Rückfahrt nach München antreten. Zwar außerhalb des S-Bahn-Bereiches liegt Moosburg noch im Gebiet des MVV. Wer noch etwas Zeit hat, sollte unbedingt einen Abstecher in die Altstadt vornehmen. Das Kastulumünster birgt einen der bedeutendsten Schnitzaltäre Deutschlands. Außerdem befindet sich am Dom ein interessantes romanisches Westportal.

### Höhenprofil der Tour:

